

Die Welt der Zeitungen

Verlagsgesellschaft: Dr. Heinrichstr. 16, oder Zachertstr. 12 bis 14, Leipzig, Börsenplatz 1. Einzug für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Dr. Heinrichstr. 16. — Fernsprech-Nr. 7931. Druckerei: Dr. Heinrichstr. 16. — Fernsprech-Nr. 7931. Verantwortlich für die Redaktion: Otto Reber in Halle a. S.

Nummer 212

Halle, Freitag den 2. August

1918

Heftige Kämpfe bei Vere-en-Lardenois.

(W. Z. B.) Berlin, 1. August, abends. (Schlicht.) Nachweislich über ein Lardenois heftige Kämpfe mit der übrigen Kampftruppe nicht bekannt.

Mißglückte feindliche Vorstöße.

Nach dem Waffstillstand seiner großen Aufstellungen am 28. und 29. Juli leitete der Gegner am 31. Juli mit einer großen Anzahl von Panzern und Artillerie eine heftige Offensive ein. Seine Angriffe wurden durch unsere Infanterie und Artillerie abgewehrt. Die feindlichen Panzer wurden durch unsere Artillerie zerstört. Die feindlichen Truppen wurden zurückgedrängt. Die feindlichen Verluste sind beträchtlich. Die deutschen Truppen haben sich in der Schlacht bewährt. Die deutschen Verluste sind gering. Die deutschen Truppen sind in der Lage, die feindlichen Truppen abzuwehren. Die deutschen Truppen sind in der Lage, die feindlichen Truppen abzuwehren.

Die Beute der Mittelmächte nach vier Kriegsjahren.

Die Zahl der in den Lagern der Mittelmächte befindlichen Gefangenen beträgt am Ende des vierten Jahres über 3.000.000 Mann. Davon sind allein in Deutschland rund 2.300.000. Im letzten Kriegsjahr hat die Zahl der Gefangenen fast um 800.000 Mann zugenommen. Das erbeutete Kriegsmaterial des verangenehten Landes hat die bisherige Beute auf folgende ungefähren Zahlen vermehrt: An Stiele der bis zum 2. August 1917 erbeuteten 12.156 Geschütze sind es nunmehr fast 20.000, an Stelle der 823 Maschinengewehre fast 30.000, d. h. das Kleinwaffenmaterial, während sich die Zahl der Fahrzeuge von 10.640 mit einer Erhöhung auf rund 65.000 verdreifacht hat. Panzernagen sind, ungeschätzt die verminderten, 365 in deutsche Hand gefallen, davon allein im letzten Jahre 200. Dazu kommen seit 1. August 1917 rund eine Million Gewehre, über sechs Millionen Stütz- und Kräfte- und über 200 Millionen Schuß-Infanteriemunition, rund 3000 Eisenbahnen und 28.000 Eisenbahnwagen. Zahlreich sind nicht feststellbar sind die durch die deutschen Offiziere im Westen und Osten seit einem Jahre den Feinden zugeführten ungeheuren Verluste an eingebaute Material aller Art: Eisenbahn, Stahl, Wägen, Feldwagen, Sprengstoffe, Munition, Bekleidungs- und Schuhfabrikation, Maschinen, Werkzeugmaschinen und Maschinen. Aus all dem ergibt sich, wie weit die deutsche Eroberung das Ziel der Schwächung der Kampftruppe des Feindes erreicht hat. Aufschluß ist das Materialvermögen des Feindes um viele Milliarden Werte verringert worden.

Dringliche Fragen der Dölvollität.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 1. August. Staatssekretär von Hingst ist gestern aus dem Großquartier nach Berlin zurückgekehrt. Er hat uns die ersehnte, im Großen Hauptquartier hauptsächlich über die Fragen der Dölvollität verhandelt. Die Verhandlungen mit den russischen Delegierten in Berlin, in denen die nächsten Bestimmungen zum Vertrag über die Dölvollität verhandelt werden, werden, wie er mitteilt, in der nächsten Zeit abgeschlossen werden. Die russische Regierung ist bereit, die Dölvollität zu beenden, wenn die russische Regierung bereit ist, die Dölvollität zu beenden. Die russische Regierung ist bereit, die Dölvollität zu beenden, wenn die russische Regierung bereit ist, die Dölvollität zu beenden. Die russische Regierung ist bereit, die Dölvollität zu beenden, wenn die russische Regierung bereit ist, die Dölvollität zu beenden.

Rezentst nicht in Amerika.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die spanische Regierung hat die „Lamp“-Bewegung vom Generalen Rezentst in Rom. Rezentst ist nicht in Amerika.

Rezentst nicht in Amerika.

(Z. U.) Amsterdam, 1. August. Der „N. Post-Content“ erzählt aus der Quelle: Rezentst, der mit einem Dölvollität auf dem Wege nach England ist, hat hier mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten verhandelt. Es kam jedoch zu keiner Verständigung. Rezentst ist in London geblieben, um mit dem Rezentstkontrollen zu konferieren.

Die holländische Regierung soll vermitteln.

1. August, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Hoff. „Nieuw-Amsterdam“ meldet: Am 31. Juli, nachdem die beiden Parteien einander einverstanden waren, wurden die Verhandlungen über die Dölvollität in London abgebrochen. Die holländische Regierung soll vermitteln. Die holländische Regierung soll vermitteln. Die holländische Regierung soll vermitteln. Die holländische Regierung soll vermitteln. Die holländische Regierung soll vermitteln.

Rein Friedensschritt der Mittelmächte.

(W. Z. B.) London, 1. August. (Wetter.) Im Westlichen Teil des Mittelmeeres, auf dem Feindes der letzten Zeit eine Anzahl von Schiffen, die in Friedensverhandlungen eintraten, eingekerkert sind. Staatssekretär des Auswärtigen Balfour antwortete: Rein. Keine feindliche Bewegung ist an dem Ort.

Balfour sieht Friedensvorsorge.

Wien, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Mitteilungsblatt“ meldet aus Rotterdam: Am 29. Juli hielt Balfour in London eine Rede zu den Gewerkschaften, die damit schloß, daß der Krieg nicht mehr lange dauern werde und daß bereits Friedensvorsorge am Horizont sich bemerkbar machen.

Wahnwitziger Deutschenhaff in Amerika.

Schweizer Grenze, 1. August. Die „Zürcher Zeitung“ meldet: Die holländischen Staatsangehörigen in den Vereinigten Staaten berichten ihren Vorgesetzten in der Vereinigten Staaten, die in den letzten Wochen ebenfalls vorgekommen. Der Vöbel hat die deutsche Regierung in die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt.

Deutsche Widerstand.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Washington: Der „Cor. de la Sera“ aus Paris mitgeteilt wird, daß es eine heftige Bewegung für die französische Bevölkerung gibt, die die Deutschen nicht bis zur völligen Niederlage, sondern bereits an der Straße aufhalten. Generalissimo hat sich an diesem Punkt, eine neue Operation großer Stöße an diesem Punkt zu unternehmen. Es liegt auf der Hand, daß die Franzosen nun auf die deutsche Divisionen gehen werden. Der Feind scheint sich zu weigern, sich auf unentbehrlichen Standpunkt zu halten. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt. Die deutsche Regierung hat die Hände gespielt.

Die Amerikaner „improvisierte Soldaten“.

(W. Z. B.) Bern, 1. August. In einem aus einem ostschweizerischen Hafen datierten Bericht an „Popolo d'Italia“ heißt es u. a.: Die Anforderungen an die Amerikaner sind sehr groß. Die Amerikaner sind sehr groß. Die Amerikaner sind sehr groß. Die Amerikaner sind sehr groß. Die Amerikaner sind sehr groß.

Verteherreper.

ep Genf, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die telegraphischen Verbindungen mit Frankreich sind 11 1/2 Uhr unterbrochen. Die Züge liefen mit großen Verzögerungen ein.

Zum Kiever Attentat.

Verleumdungen aus allen Kreisen.

(W. Z. B.) Wien, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Kurier“ meldet: Die Kiever Attentat hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Kiever Attentat hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Kiever Attentat hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Kiever Attentat hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Kiever Attentat hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.

Der Telegrammwechsel zwischen Storoßakoff und dem Kaiser.

(W. Z. B.) Berlin, 1. August. Das Telegramm, das unmittelbar nach dem Voranschlag auf den Feldmarschall von Göttern der Storoßakoff an den Kaiser, hat nach dem Kaiser, hat nach dem Kaiser, hat nach dem Kaiser, hat nach dem Kaiser, hat nach dem Kaiser.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

Ententeverstärkungen im Murmangebiet.

Wien, 1. August. In dem am 29. Juli in Murman gebildeten Ententeverstärkungen im Murmangebiet. Die Ententeverstärkungen im Murmangebiet. Die Ententeverstärkungen im Murmangebiet. Die Ententeverstärkungen im Murmangebiet. Die Ententeverstärkungen im Murmangebiet.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

Die Volkswirtschaft in Wladivostok.

ep Berlin, 1. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Schweizer Zeitung“ meldet aus Wladivostok: Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise. Die Volkswirtschaft in Wladivostok ist in der Krise.

